

# Digitale Anzeigetafeln: Kein Anschluss an Bushaltestelle

Technik ist defekt und muss ausgetauscht werden - **Herstellerfirma pleite** - Frage der Gewährleistung ungeklärt

VON DIRK REITMEISTER

**Peine.** Es hätte so schön sein können: Der Regionalverband hat an vielen Bushaltestellen in der Region digitale Fahrplanauskünfte für Echtzeitanzeige installiert, auf denen die Wartenden ablesen können, in wieviel Minuten ihr Bus kommt. Doch seit Sommer 2023 machen die Geräte Mätzchen. Erst flackerten hier und da die Anzeigen, waren zeilenweise oder ganz nicht mehr zu lesen. Demnächst werden sie im Kreis Gifhorn abgeschaltet, und in Wolfsburg sind sie schon abgebaut. Auch im Kreis Peine sind die sogenannten DFI-Anzeigen defekt.

Für 10,4 Millionen Euro hat die Regionalverband Großraum Braunschweig 460 digitale Fahrplananzeigen für Bushaltestellen angeschafft. Die 240 Tafeln in Braunschweig und Cremlingen arbeiten laut Sprecherin Gisela Noske einwandfrei. Sie sind al-

lerdings auch von einem anderen Hersteller als die 220 Sorgenkinder, die unter anderem in Gifhorn, Peine und Wolfsburg vor sich hingeflackert hatten.

In Wolfsburg ist es mit dem Flackern schon vorbei, dort seien die Geräte abgebaut, so Noske. Die Geräte in Gifhorn, die zurzeit nur ein Logo anzeigen, sollen zeitnah ausgeschaltet werden.

Seit 2023 gab es Probleme mit den Geräten. Die Verkehrsunternehmen konnten sie zuletzt nicht mehr pflegen, so Noske. „Allerdings konnte der in Insolvenz getretene Hersteller die Probleme auch schon zuvor nicht beheben“, sagt Noske.

Im neuen Jahr sollen die bereits installierten defekten Anzeigen flottgemacht oder ausgetauscht werden. Offenbar ist auch schon ein neuer Hersteller gefunden: „Ein europaweites Vergabeverfahren unter Koordination des Regionalverbands hat bereits stattgefunden“, so Noske.

„Derzeit läuft die Umsetzung mit dem neuen Anzeiger-Hersteller. Daran sind auch die zuständigen Verkehrsunternehmen beteiligt.“

Bei einer Reparatur erfolge der Austausch aller technischen Komponenten, sagt Noske zum weiteren Vorgehen. „Im Einzelfall müssen auch Scheiben getauscht werden, wenn diese beschädigt sind.“

## Wer kommt für die Kosten auf?

An der Finanzierung des Gesamtprojekts sind laut Noske die Landesnahverkehrsgesellschaft mit einer Förderung, der Regionalverband mit einer Kofinanzierung und die Kommunen mit einem Eigenanteil beteiligt. Doch inwieweit ist der hundertfache Defekt der Anzeigetafeln eine Frage der Gewährleistung? Noske: „Die Abwicklung des Insolvenzverfahrens mit dem Alt-Hersteller läuft derzeit weiter.“



Anzeigetafel kaputt: In Wolfsburg wurden sie bereits ausgetauscht, in Gifhorn wird das bald der Fall sein. FOTO: GERO GEREWITZ

## Karten für „Christmas Garden“ zu gewinnen

Verlosung für Veranstaltung in Hannover

VON JANINE KOKOSKA

**Peine/Hannover.** Seit dem 21. November erleuchtet der Zoo Hannover wieder in der Dunkelheit. Der „Christmas Garden“ lässt auch in diesem Jahr die Weihnachtsstimmung auflockern. Ein ungefähr zwei Kilometer langer Rundweg bietet Besuchern noch bis zum 5. Januar 2025 eine magische Wintermärchenwelt mit ganz neuen Lichterwelten und speziell für den „Christmas Garden“ komponierten Sounds.

Das erste Mal öffnete das beliebte Ausflugsziel 2021 seine Türen. Seitdem ist die Veranstaltung ein Besuchermagnet in der Weihnachtszeit. Dabei ist für jeden etwas dabei: egal ob Erwachsene oder Kinder, der gemeinsame Winterausflug wird für alle unvergessen bleiben.

Wer bei dem Gewinnspiel kein Glück hat, kann auch Tickets an der Abendkasse für 28,50 Euro kaufen. Online liegen die Preise zwischen 15,50 Euro und 28,50 Euro. Dabei müssen Besucher einen Tag und eine Zeit wählen, zu der sie den „Christmas Garden“ besuchen wollen.

Mit dem FlexTicket können Erwachsene den Besuchstag und auch die -zeit flexibel wählen. Online kostet die Karte 31,50, an der Abendkasse sind es 33,50 Euro. Kinder unter fünf Jahren können umsonst in den „Christmas Garden“, zwischen 6 und 14 Jahren kostet die Karte online



Die PAZ verlost Tickets für den Christmas Garden im Hannover Zoo. Gewinnen Sie Tickets für den "Christmas Garden" in Hannover.

FOTO: ARCHIV

zwischen 11 und 22 Euro. An der Abendkasse zahlen Kinder 24 Euro.

## So nehmen Sie teil

Die Teilnahme an der Verlosung ist ziemlich einfach: Gehen Sie auf unsere Gewinnspielseite und hinterlassen dort Ihre Kontaktdaten. Unter allen Teilnehmern verlosen wir 5x2 FlexTickets. Teilnahmeschluss ist der 23. Dezember, um 23 Uhr. Die Gewinner werden ausgelost und im Anschluss benachrichtigt.



Direkt zur Verlosung: Einfach den QR-Code mit dem Handy scannen.

## Die Schmidts gehen, „Der Schmidt“ kommt

Salzgitters letzter Reisebusveranstalter wird künftig von Wolfenbüttel aus gesteuert

Abschiedsstimmung in der Chemnitzer Straße in Lebenstedt. Schmidt Reisen schließt zum Ende des Jahres die Türen. Nach 40 Jahren setzen sich Marianne und Michael Schmidt zur Ruhe, übergeben ihren Betrieb an das Unternehmen „Der Schmidt“ in Wolfenbüttel. „Wir haben für alles gesorgt. Unser Kunden müssen sich keine Gedanken machen“, sagt Marianne Schmidt.

1953 hatte die Familie den Betrieb gegründet, Michael Schmidt und dessen Ehefrau übernahmen 1985 und machten Busreisen zum Erlebnis. Viele tausende Menschen aus Salzgitter und Umgebung waren mit ihnen unterwegs. In Spitzenzeiten rollten neun Reisebusse und zehn Linienbusse für die Schmidts durch die Lande. „In den letzten Jahren haben wir das Geschäft bereits reduziert, sagt Marianne Schmidt. Die fünf Busse und das Personal kommen nun bei der Reisebüro Schmidt GmbH unter. Beide Unternehmen kennen sich gut, die Zusammenarbeit besteht bereits seit 2006 im Bereich Katalogreisen für mehrtägige Urlaubsfahrten.

Das gute Miteinander ist nun auch in die Übernahme eingeflossen. Für die Kunden ändert sich nichts, so Michael Schmidt. Die Konditionen bleiben, gültige Gutscheine können in Wolfenbüttel eingelöst werden. Wer Fragen zu bestehenden Buchungen hat, kann sich an die Reisebüro Schmidt GmbH wenden unter Telefon (05331) 884-0. Am 30. Dezember von 9 bis 13 Uhr öffnet das Geschäft in Lebenstedt das letzte Mal. Der Abschied fällt dem Ehepaar schwer, dass sich für die Treue und Verbundenheit so vieler Menschen bedankt.



Michael und Marianne Schmidt

Dennoch freuen sich Marianne und Michael Schmidt auf den neuen Lebensabschnitt. Denn als Reiseveranstalter waren sie rund um die Uhr für ihre Kunden und Kundinnen da. Für Urlaub blieb kaum Zeit, und auch an den freien Wochenenden klingelte oft das Telefon. Manchmal morgens um 5 Uhr, wenn sich ein kranker Kunde abmeldete, oder abends, wenn jemand einen Regenschirm vermisste. Die Nähe zu den Stammkunden werde ihnen fehlen, weiß Marianne Schmidt. Aber nun können sie sich um Freundschaften und Bekannte kümmern. Auch wollen Sie viele der schönen Hotels besuchen, für die ihnen im Job immer die Zeit fehlte.



Michael Schmidt Omnibusbetrieb e.K.  
Chemnitzer Straße 25a, 38226 Salzgitter  
☎ 05341/84700  
www.schmidt-busreisen.de